

17. DGLR / STAB Fach-Symposium zur "Strömungsmechanik" in Berlin

Dieses von der Strömungsmechanischen Arbeitsgemeinschaft, STAB initiierte Symposium wurde am 9. und 10. November 2010 in Berlin durchgeführt. Gastgeber war das Institut für Luft- und Raumfahrt der TU Berlin. Die fachliche Leitung lag in den Händen von Herrn Professor W. Nitsche und Frau Dr. I. Peltzer.

Das STAB-Symposium wird alle zwei Jahre veranstaltet. Hierbei werden primär zukunftsweisende Arbeiten aus der Grundlagenforschung, den Forschungsprogrammen des Bundes und der EU, der Förderpolitik der Deutschen Forschungsgemeinschaft, DFG, sowie aus der Forschung und Entwicklung aus der Industrie vorgestellt, die bereits einen gewissen Abschluss erreicht haben. In Gegenphase findet der STAB-Workshop (der nächste im November 2011) statt, der mehr dem informativen Austausch über laufende Arbeiten gewidmet ist. Hier ist der DLR-Standort Göttingen traditioneller Veranstalter. Beide Tagungen genießen national sehr hohes Ansehen und haben längst auch ihre gute Tradition.

Das diesjährige Symposium fand an zwei Tagen statt. Vor mehr als 160 Teilnehmern wurden etwa 110 Vorträge in drei parallelen Sitzungen gehalten. Die Sitzungen waren unterteilt in „Numerische Simulation“, „Numerische Methoden/ Turbomaschinen“, „Flow Control“, „Drehflügler aerodynamik“, „Aerodynamik und Akustik für Eisenbahnen“, „Aeroelastik“, „Transsonik“, „Hochagile Konfigurationen“, „Flow Control / Widerstandsreduktion“, „Aeroakustik“, „Konvektionsströmungen“, „Hyperschallaerothermodynamik“, „Laminar-Turbulente Transition“, „Messverfahren“, „Transportflugzeuge incl. Triebwerksintegration“, „Numerische Simulation /Fluid-Struktur“ und „Laminar-Turbulente Transition / Bionik“. Zudem wurden zwei eingeladene Plenarvorträge gehalten von U. Wenger, Rolls Royce („Fortschritte in der aerodynamischen Auslegung von Verdichtern“) und D. Reckzeh, Airbus Deutschland („Aerodynamic design of the A350XWB multifunctional high-lift wing“).

Bezogen auf die Erst-Autoren kamen die Beiträge zu etwa je 40 % aus den Hochschulen, zu etwa 55% aus Forschungseinrichtungen (DLR, ISL) und nur zu 5% aus der Industrie. Die Industriebeteiligung zeigte leider keinen Anstieg gegenüber dem letzten Symposium 2008.

Es hat sich wiederum gezeigt, wie sehr die STAB lebt, und das Motiv für ihre Gründung heute mehr denn je gültig ist. Wie immer wurde die Gelegenheit genutzt, neue Kontakte zu knüpfen, alte zu erweitern und Verabredungen für zukünftige Arbeiten zu treffen. Dazu trug auch die Abendveranstaltung in der Luftfahrt ausstellung des Deutschen Technikmuseums bei. Hier wurde auch der erstmalig ausgeschriebene STAB-Forschungspreis für Strömungsmechanik verliehen.

Das Logenhaus in Berlin war ein sehr geeigneter Tagungsort. Das Symposium war bestens organisiert. Dafür gilt der Dank Herrn Prof. W. Nitsche und Mitarbeitern vom Institut für Luft- und Raumfahrt. Auch unter Anlegung internationaler Maßstäbe stand das Symposium auf sehr gutem wissenschaftlichem Niveau. Die Vorträge werden nach einem Begutachtungsprozess in der Reihe des Springer-Verlages „Notes on Numerical Fluid Mechanics and Multidisciplinary Design“ in englischer Sprache zusammengefasst. Das Erscheinen des Buches ist für Ende 2011 vorgesehen.

Das nächste STAB-Symposium wird 2012 in Stuttgart stattfinden.

Dr. Hans-Peter Kreplin
Wissenschaftlicher Koordinator der STAB



Prof. W. Nitsche, TU Berlin,
bei der Eröffnung des
STAB-Symposiums



U. Wenger, Rolls Royce,
(Plenarvortrag)



D. Reckzeh, Airbus D
(Plenarvortrag)